

Vergütung leitender Führungskräfte

Das Niveau der Gesamtvergütung leitender Führungskräfte im öffentlichen Sektor ist ein Indikator für die Attraktivität des Staatsdienstes und seine Fähigkeit, hochqualifizierte Kräfte in Positionen mit viel Verantwortung in Regierung und Verwaltung zu binden. Die Vergütung in diesen Positionen entspricht zwar einem minimalen Anteil der öffentlichen Ausgaben, sie hat aber einen symbolischen Wert, da sie Staatsbedienstete betrifft, die bei der Politikgestaltung und -umsetzung eine führende Rolle spielen und deren Ernennung häufig auf Ermessensbasis erfolgt.

Führungskräfte der Stufe D1 sind öffentliche Amtsträger in Spitzenpositionen unterhalb des Ministers oder des Staatssekretärs, und Führungskräfte der Stufe D2 sind direkt unter Stufe D1 angesiedelt (vgl. Anhang D wegen Einzelheiten). Führungskräfte der Stufe D1 verdienen im Durchschnitt 32% mehr als Führungskräfte der Stufe D2, in manchen Fällen kann es aber auch sein, dass sie weniger Gehalt beziehen als Führungskräfte der Stufe D2, weil sie weniger Dienstjahre vorweisen können, z.B. wenn sie ihre Stelle seit einem kürzeren Zeitraum innehaben.

Im Durchschnitt beläuft sich die Vergütung von leitenden Führungskräften der Stufe D1 auf rd. 230 000 US-\$ KKP, in der rd. 36 000 US-\$ KKP für Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge und 31 000 US-\$ KKP für Arbeitszeitanpassungen inbegriffen sind. Die Gesamtvergütung auf Stufe D2 liegt bei rd. 175 000 US-\$ KKP (einschließlich der Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge und bezahlter Urlaubstage). Differenzen bei den Vergütungsniveaus zwischen den einzelnen Ländern resultieren aus Unterschieden beim Anteil der hochqualifizierten Bediensteten, der Dienstaltersstufe und dem Anteil an Frauen in leitenden Positionen. Differenzen können auch auf unterschiedliche Organisationsstrukturen innerhalb der Länder zurückzuführen sein. Im Verhältnis zum Pro-Kopf-BIP (nach Berücksichtigung der Unterschiede bei der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Länder) erhielten leitende Führungskräfte der Stufe D1 in Italien, Neuseeland und Chile die höchsten Vergütungen, während D1-Führungskräfte in Island, der Slowakischen Republik und Norwegen die niedrigsten Vergütungsniveaus aufwiesen.

Differenzen beim Vergütungsniveau können auch durch Unterschiede auf den nationalen Arbeitsmärkten bedingt sein, insbesondere die Entlohnung im privaten Sektor für vergleichbare Kompetenzen. Dieser Effekt wird teilweise erfasst, indem die durchschnittliche Vergütung leitender Führungskräfte mit dem durchschnittlichen Arbeitsentgelt von Beschäftigten mit Tertiärsabschluss verglichen wird. Im Durchschnitt ist das Gehalt einer Führungskraft der Stufe D1 3,4-mal höher als das durchschnittliche Arbeitsentgelt eines Beschäftigten mit Tertiärsabschluss.

Methodik und Definitionen

Die Daten beziehen sich auf 2011 und wurden 2012 durch den von der OECD durchgeführten Survey on the Compensation of Employees in Central/Federal Governments erhoben. Bedienstete von Ministerien und Behörden auf Ebene der Zentralregierung nahmen durch das OECD Network on Public Employment and Management an der Erhebung teil.

Die Daten beziehen sich auf sechs Ministerien der Zentralregierung (Inneres, Finanzen, Justiz, Bildung, Gesundheit und Umwelt bzw. auf das jeweils entsprechende Ressort). Die Klassifizierung und die Definition der Berufe wurde anhand der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) adaptiert. Die Vergütungsniveaus wurden errechnet, indem die durchschnittliche Vergütung des beschäftigten Personals ermittelt wurde.

Die Gesamtvergütung umfasst Löhne und Gehälter sowie die Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge, wobei die entsprechenden Systeme sowohl kapitalgedeckt als auch nicht kapitalgedeckt sein können. Die Sozialversicherungsbeiträge beschränken sich auf das Gesundheits- und das Rentensystem, damit für die einzelnen Länder konsistente Daten vorliegen.

Die Vergütung wurde anhand des BIP auf KKP-Basis mit Hilfe von Daten aus der OECD-Datenbank *OECD National Accounts Statistics* in US-Dollar umgerechnet. Die Daten wurden nicht um die Wochenarbeitsstunden bereinigt, da von Führungskräften offiziell oder inoffiziell erwartet wird, dass sie mehr Stunden arbeiten, sie wurden aber um die durchschnittliche Zahl an bezahlten Urlaubstagen bereinigt.

Vgl. Anhang D wegen der vollständigen Methodik.

Weitere Informationen

OECD (2012), *Public Sector Compensation in Times of Austerity*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264177758-en>.

Anmerkungen zu den Abbildungen

Für Kanada, die Tschechische Republik, Ungarn, Irland, Luxemburg, Mexiko, die Schweiz und die Türkei sind keine Daten verfügbar.

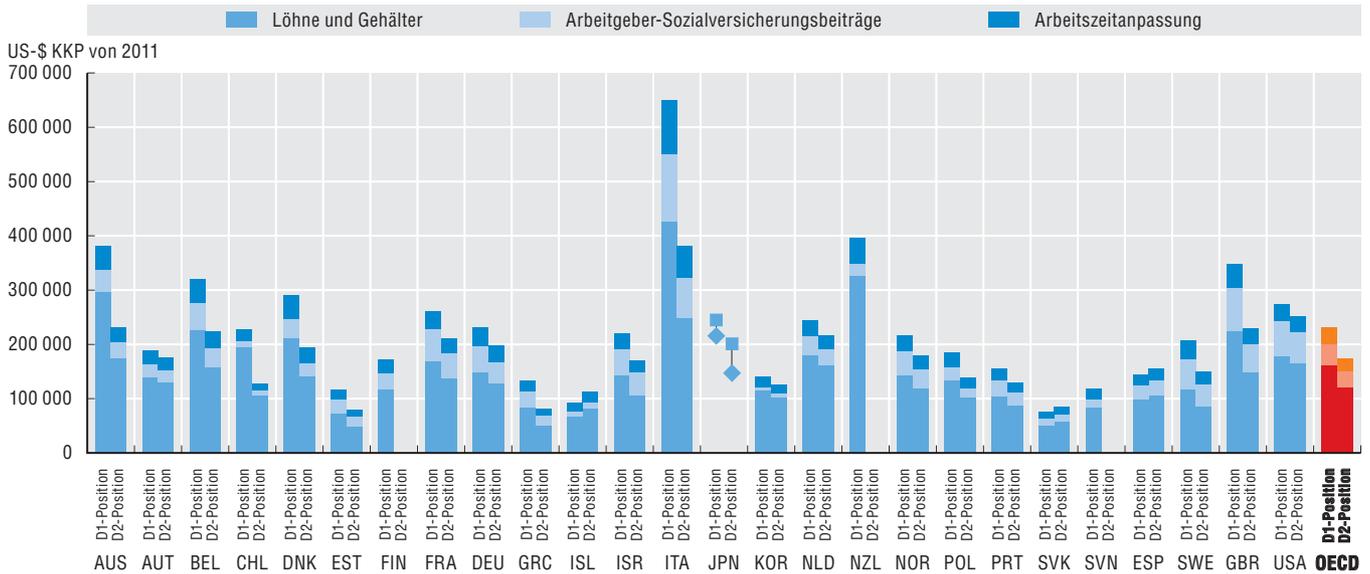
In Finnland und Slowenien sind die Daten zur Vergütung für D2-Positionen mit denen für D1-Positionen vermischt. **Belgien:** Das Bildungs- und das Umweltministerium wurden nicht einbezogen, da sie nicht auf föderaler Ebene agieren. **Dänemark:** Das Bildungsministerium wurde nicht berücksichtigt, weil viele seiner Zuständigkeiten anderen Ministerien übertragen wurden. **Estland:** Für das Bildungs- und das Umweltministerium sind keine Daten verfügbar. **Griechenland, Neuseeland:** Es liegen lediglich Daten zum Anfangs- und zum Höchstgehalt vor, der Durchschnitt entspricht daher nicht dem tatsächlichen Durchschnitt, sondern dem Mittelwert zwischen Anfangs- und Höchstgehalt. **Island:** Das Justizministerium ist Teil des Innenministeriums. **Italien:** Ein Gesetz von 2011 begrenzt das Vergütungsniveau für leitende Führungskräfte seit 2012 auf maximal 370 000 US-\$ KKP. **Japan:** Daten wurden in Bezug auf die unterste und die höchste Stufe der Gesamtvergütung zur Verfügung gestellt, daher wurde im OECD-Durchschnitt das arithmetische Mittel berücksichtigt. **Slowakische Republik:** Aus statistischen Gründen wurde nur die Hälfte der im Justizministerium Beschäftigten berücksichtigt (Konsistenz der ISCO-Codes). Zur Deckung von in der Behörde anfallenden unvermeidbaren Kosten und sonstigen persönlichen Aufwendungen hat der Leiter der Verwaltungsbehörde (ein Bediensteter je Ministerium, D1) Anspruch auf eine steuerfreie monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 121% des höchsten Gehaltstarifs (der höchste Gehaltstarif beträgt 935,50 Euro). Dieser Betrag wurde nicht in die Daten einbezogen. **Spanien:** Die Daten für D1-Positionen umfassen keine Anreizzahlungen. **Schweden:** Das Innenministerium ist Teil des Amtes des Ministerpräsidenten und wurde nicht in den Daten berücksichtigt. **Vereinigtes Königreich:** Die Daten beziehen sich auf 2012 (unter Verwendung von KKP aus dem Jahr 2012), und der Durchschnitt entspricht eher dem Medianwert als dem arithmetischen Mittel.

Vgl. auch Anhang D wegen weiterer Anmerkungen.

Hinweis zu den Daten für Israel: <http://dx.doi.org/10.1787/888932315602>.

5.5. Durchschnittliche jährliche Vergütung von leitenden Führungskräften auf Ebene der Zentralregierung (2011)

Bereinigt um Unterschiede bei den bezahlten Urlaubstagen

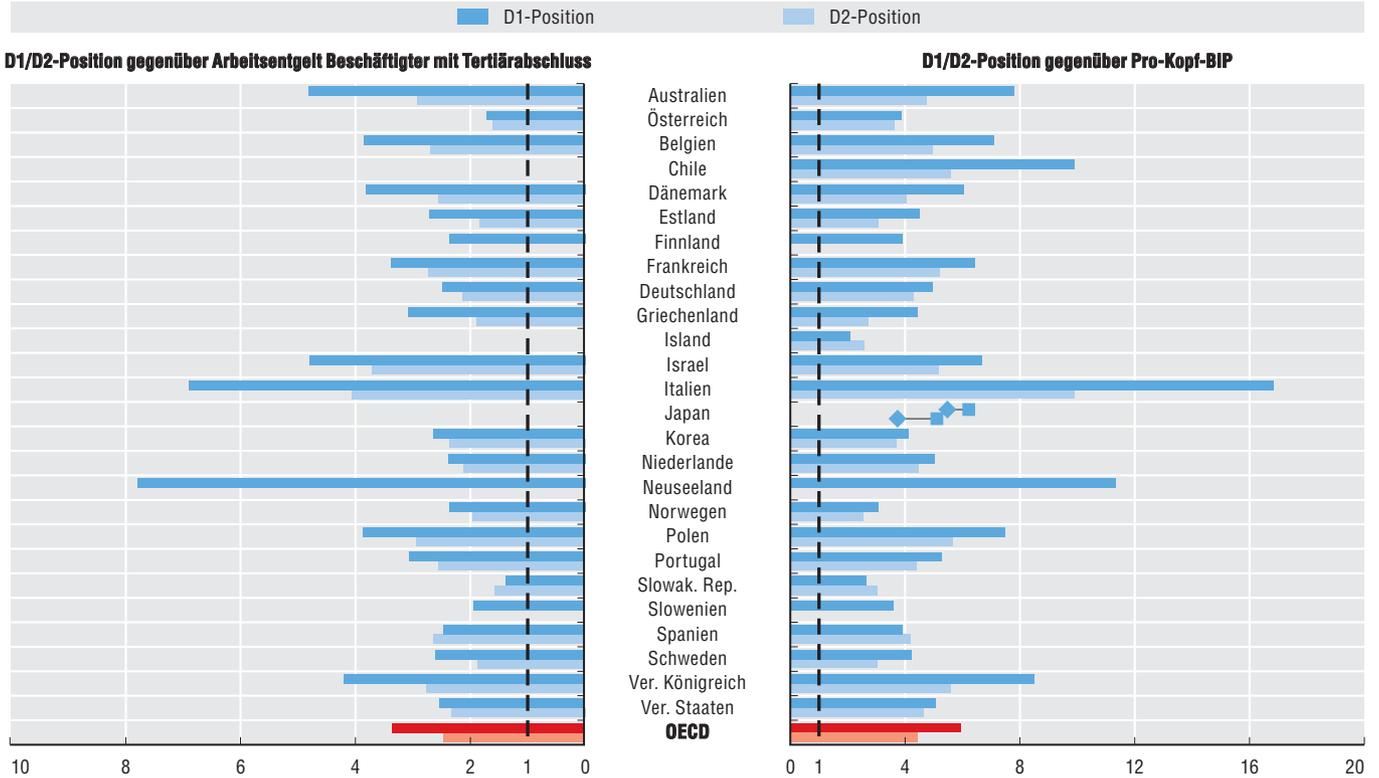


Quelle: 2012 OECD Survey on Compensation of Employees in Central/Federal Governments; OECD STAN/National Accounts Statistics (Datenbank).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932942317>

5.6. Durchschnittliche jährliche Vergütung von leitenden Führungskräften auf Ebene der Zentralregierung im Verhältnis zum Pro-Kopf-BIP und Arbeitsentgelt von Beschäftigten mit Tertiärsabschluss

Verhältnis 2011



Quelle: 2012 OECD Survey on Compensation of Employees in Central/Federal Governments; OECD STAN/National Accounts Statistics (Datenbank); OECD (2013), Bildung auf einen Blick 2013: OECD-Indikatoren, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, <http://dx.doi.org/10.1787/eag-2013-de>.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932942336>



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Vergütung leitender Führungskräfte", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-34-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.